



#### Öffnungszeiten:

Oktober

Montag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr

November bis März

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 15.00 Uhr

Montags immer geschlossen.

Außerdem geschlossen am 1. Januar und 1. November sowie am 24., 25. und 31. Dezember

Aufzug und Behinderten-Toilette im Haus

#### Eintrittspreise:

Erwachsene: € 3,00

Erwachsene mit Kurkarte: € 2,50

Schwerbehinderte (mit Ausweis): € 2,00

Schwerbehinderte (mit Ausweis) mit Kurkarte € 1,50

Schüler, Studenten, Soldaten und Zivildienstleistende (mit Ausweis), Kinder, Lehrer: frei

Größere Gruppen (z.B. Schulklassen, Reisebusse u.ä.)

werden aus organisatorischen Gründen um

Anmeldung gebeten.

#### Führungen:

Das Katholische Bildungswerk Berchtesgadener Land

e.V. bietet Gruppen-Führungen an. Um Anmeldung

bei der Dokumentation Obersalzberg mindestens

14 Tage vor dem gewünschten Termin wird gebeten.

Teilnehmerzahl: maximal 25 Personen

Kosten pro Führung: € 60,00



#### Anreise ...

... mit dem Auto und Motorrad

Aus Richtung München und Innsbruck kommend, können Sie die Autobahnausfahrten Bad Reichenhall oder Salzburg-Süd/Berchtesgaden (Vignettenpflicht! Normalerweise aber geringerer Zeitbedarf!) wählen. Aus Richtung Salzburg, Wien und Klagenfurt benutzen Sie die Ausfahrt Salzburg-Süd/Berchtesgaden (Vignettenpflicht!). Außerdem ist die Anfahrt über die deutsche Alpenstraße (B 305) möglich.

... mit der Bahn

Von München, Innsbruck, Wien und Salzburg können Sie mit den Zügen der Deutschen Bahn AG bzw. der Österreichischen Bundesbahnen nach Berchtesgaden reisen. Ab dem Bahnhof Berchtesgaden verkehrt die RVO-Buslinie 838 "Hinterbrand - Obersalzberg - Berchtesgaden" bis Haltestelle "Dokumentation". Außerdem stehen Ihnen am Bahnhof Berchtesgaden Taxis zur Verfügung.



Herausgeber: Dokumentation Obersalzberg

(Internet: [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de))

Gestaltung: paper-back gmbh, München

Fotografien: Albert A. Feiber, München;

Staatsarchiv Würzburg



Dokumentation Obersalzberg

Eine Ausstellung des Staatsarchivs Würzburg und des Instituts für Zeitgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Unterfranken



## 1. Winterausstellung

der Dokumentation Obersalzberg

### Wege in die Vernichtung

Die Deportation der Juden aus Mainfranken 1941 - 1943

12. Oktober 2006 bis 31. März 2007



Dokumentation  
Obersalzberg  
Salzbergstr. 41  
D-83471 Berchtesgaden  
Tel.: ++49  
(0) 86 52/94 79 60  
Fax: ++49  
(0) 86 52/94 79 69  
E-Mail:  
[info@obersalzberg.de](mailto:info@obersalzberg.de)  
Internet:  
[www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de)

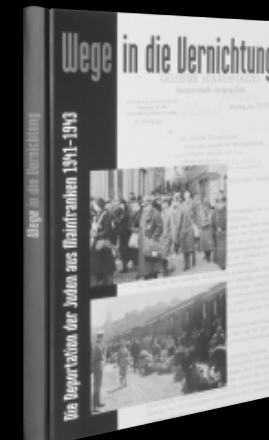


**I**n den Jahren 1941 bis 1943 wurden über 2000 Juden aus Unterfranken verschleppt und ermordet. Das Staatsarchiv Würzburg und das Institut für Zeitgeschichte erinnern mit einer Ausstellung an die Deportationen und ihre Opfer. Zentraler Bestandteil der Dokumentation ist ein Fotoalbum der Gestapo Würzburg. Während die Gestapo das Fotografieren ihrer Aktionen ansonsten unterband, wurden bei drei Transporten aus Würzburg und Kitzingen, die im November 1941 sowie im März und April 1942 stattfanden, ausnahmsweise Fotos durch einen Gestapo-Angehörigen angefertigt. Die Aufnahmen wurden später zu einem Loseblatt-Album zusammengefügt und mit Kommentaren versehen. Mit 119 Bildern stellt die Sammlung den größten bekannten Bestand von Deportationsfotos aus dem Reich dar. Das Album war seit langem bekannt, aber viele Jahre verschollen. Nachdem es durch einen Zufall wiederentdeckt worden war, wurde es in der vom Staats-

archiv Würzburg und vom Institut für Zeitgeschichte mit Unterstützung des Bezirks Unterfranken eingerichteten Ausstellung erstmals einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Thematisiert wird in der Ausstellung auch das Leben der mainfränkischen Juden vor 1933 und während des Dritten Reichs bis 1941. Dafür haben Überlebende der Deportationen aus Würzburg zahlreiche Privatfotos zur Verfügung gestellt. Neben Fotos der Deportationsziele wie Riga, Izbica, Theresienstadt und Auschwitz werden auch Befehlswege auf Reichsebene sowie lokale Reaktionen der Bevölkerung gezeigt. Der Schlussteil geht auf die Prozesse gegen die Täter und das Gedenken vor Ort seit 1945 ein. Nach zahlreichen Stationen in ganz Deutschland wird die Ausstellung in der Dokumentation Obersalzberg letztmals der Öffentlichkeit präsentiert.

## Begleitband zur Ausstellung

Wege in die Vernichtung. Die Deportation der Juden aus Mainfranken 1941–1943. Begleitband zur Ausstellung des Staatsarchivs Würzburg und des Instituts für Zeitgeschichte, München-Berlin in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Unterfranken. Sonderveröffentlichungen der Staatlichen Archive Bayerns. München 2003



Preis: 8,00 €  
ISBN 3-921635-77-2

Erhältlich in der Dokumentation Obersalzberg während der Ausstellungsdauer.